



#### An Mitarbeitende und Interessierte

Sie ist im vollen Gang, die diesjährige Himbeerernte. Aber eben: wegen Frostschäden vom Januar 17 ist die diesjährige Ernte wohl kaum ein Fünftel der letztjährigen. Auch dank der jetzt günstigen Witterung sind die Früchte sehr aromatisch, einzig die optische Qualität lässt zum Teil etwas zu wünschen übrig – das Sortieren beim Ablesen macht die Arbeit etwas aufwendig. Für den Verkauf an Private und Läden haben wir viel weniger, als nachgefragt wird. Wir ernten vorab erste und zweite Qualität für Private und Läden und dritte Qualität zur späteren Verarbeitung zu Konfi. Wichtig ist das fortlaufende Ernten der reifen Früchte, auch wenn es aufwendig ist. Wer in den nächsten Tagen Lust aufs Pflücken hat ist herzlich willkommen -Telefon oder Mail zur Voranmeldung genügt. Es ist eine friedliche, sommerliche Arbeit in der freien Natur.

#### **Woran wir zurzeit zusätzlich dran sind:**

Wir hoffen, in etwa 10 Tagen den **Weizen** ernten zu können – in dieser warmen Witterung geht es mit der Reifung der Körner zügig voran. Wir haben dieses Jahr zum ersten Mal Brotgetreide in Bioqualität. Was noch ansteht: ein letzter Kontrollgang durchs Feld, um allfällig einzelne, blühende Blacken einzusammeln.



reifender Winterweizen. Mitte Juli 2017



Hirsefeld, Mitte Juli 2017

Richtig Freude macht das bis jetzt gut geratene **Hirsefeld**. Die Ernte erwarten wir auf Ende August. Der Anbau von Hirse dünkt uns sinnvoll – die Hirse ergänzt die bei uns wenigen, geläufigen Ackerkulturen – es ist ein gesundes Nahrungsmittel und dient der menschlichen Ernährung und nicht als Tierfutter.

Etwas vernachlässigt haben wir, aus Zeitgründen, die im vorletzten Herbst und in diesem Frühjahr angelegten **Hecken** von insgesamt 230m Länge. Es wäre wichtig, die Pflanzen etwas zu befreien vom hohen Gras. Im Verlauf der nächsten Wochen möchten wir gerne auch den Wildschutzzaun erstellen. Trotz der bisher etwas mangelnden Pflege sind gut 90% der Pflanzen gut angewachsen. Ziel dieser Hecke ist, einen Beitrag zur Erhöhung der Biodiversität in der sonst baumlosen Landschaft zu leisten.



im Frühjahr 2017 angelegte Hecke

Den auf dem Hof verbliebenen sieben **Schottischen Hochlandrindern** scheint das Leben auf den Weiden zu passen. Willibald, Emir und Wanda geniessen den Sommer auf der Alp Scheidegg oberhalb Wald ZH. Eva und Elmar haben ihren Wohnsitz ins Safiental zu Paul und Pia Gartmann gewechselt. Dafür haben wir einen Sommergast in der Truppe: den schwarzen Stier Colorado von Ernst Bamert in Gibswil ZH.

Und in Bezug auf unsere Betriebsgruppe: Katharina beginnt ihre Auszeit von ihrer Arbeit in der Schule. Während der nächsten drei Monate werden auf ihre sonst wöchentlichen zwei Tage Präsenz in Gabris verzichten müssen. Wir wünschen Katharina eine spannende und erfrischende Zeit. Maggie und Karl als verbleibende Mitglieder der Betriebsgruppe werden versuchen, die Arbeiten auf dem Hof zu koordinieren und die nötige Präsenz sicherzustellen.

Euch allen eine weiterhin schöne Sommerzeit, mit herzlichen Grüßen

In Vertretung der Betriebsgruppe  
Karl Heuberger